



ERGÄNZUNG

zum Geruchsgutachten Nr. 00002907
Bebauungsplan Nr. 47 Goch – Teil A -
in Goch



Luftbild Plangebiet

Quelle: TIM-online



I N H A L T

Veranlassung

Geruchsemissionen

Geruchsimmissionen

Anhang



Veranlassung

Die Stadt Goch beabsichtigt auf dem ehemaligen Gelände der Reichswaldkaserne Wohnraum zu entwickeln und planungsrechtlich durch den „Bebauungsplan Nr. 47“ abzusichern.

Mit dem Geruchsgutachten Nr. 00002907 ist die Wohnverträglichkeit im Plangebiet nachgewiesen worden.

Im Rahmen der Behördenbeteiligung wurde durch die untere Immissionsschutzbehörde angeregt, die wasserrechtlich genehmigte jedoch noch nicht errichtete Pilotanlage zur biologischen Abwasservorbehandlung der Nähr-Engel GmbH bei der Betrachtung der Geruchssituation mit einzubeziehen.

Geruchsemissionen

Die biologische Abwasservorbehandlungsanlage besteht aus einer „anaeroben“ und einer „aeroben“ Reinigungsphase. In dem mehrstufigen Reaktor (Typ: DANA K201) erfolgt mit der „aeroben“ Nachreinigung die abschließende Phase der Abwasserbehandlung. Dieser Reaktor ist als nach oben geöffneter Rundbehälter ($\varnothing = 10 \text{ m}$, $H = 0 \text{ m}$) ausgelegt. Dieser Anlagenteil der Abwasservorbehandlung könnte sich aufgrund des direkten Kontaktes mit der Atmosphäre als geruchsrelevant darstellen. Die übrigen Komponenten werden in einem geschlossenen System betrieben bzw. befinden sich in der geschlossenen „Abwasserhalle“ und sind somit geruchstechnisch irrelevant.

Emissionskenndaten hinsichtlich zu erwartender Gerüche, wurden in den beigegeführten, technischen Datenblättern der Antragsunterlagen nicht aufgezeigt.

Für weiterführenden Berechnungen wird auf die einschlägige Fachliteratur (hier: Uni Kassel) zurückgegriffen.

Anlagenteil	unterer*1	mittlerer*2	oberer*1	Maximum	Anzahl	
					Werte Anlagen	
Nachklärung (Oberfläche)	330	650	1,295	5,804	44	13

Im vorliegenden Fall wird der Emissionskennwert von $1.295 \text{ GE}/(\text{m}^2/\text{h})$ zur Ausbreitungsberechnung gewählt

Geruchsimmissionen

Unter Beibehaltung der Rahmenbedingungen und Ausbreitungsparameter aus dem Gutachten Nr. 00002907 wird auf der Grundlage der Genehmigungsunterlagen eine erneute Ausbreitungsberechnung durchgeführt.

Die Ergebnisse werden im Anhang dargestellt.

Der Unterzeichner erstellte diese Ergänzung zum Gutachten Nr. 00002907 unabhängig und nach bestem Wissen und Gewissen. Als Grundlage für die Feststellungen und Aussagen des Sachverständigen dienten die vorgelegten Unterlagen sowie die Auskünfte der Beteiligten.

Ahaus, 23. Oktober 2014

Der Sachverständige

Dipl.-Ing. Manfred Langguth





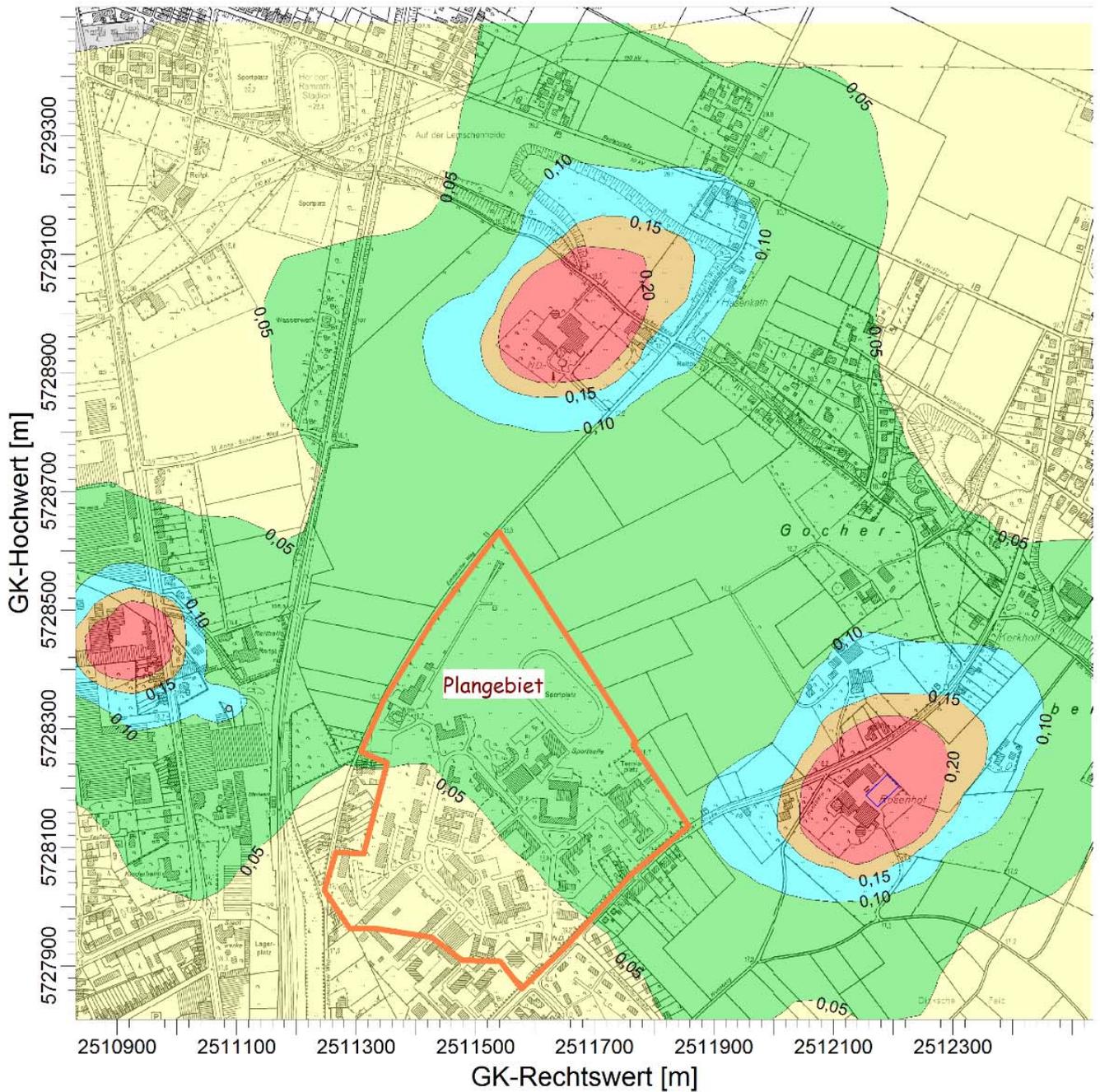
Anhang

- Tabellen
- Kartendarstellung



Geruchsquellen

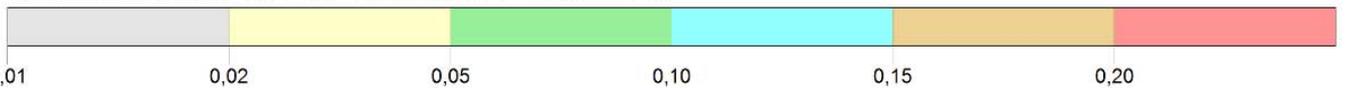
(3) Nähr-Engel, Klever Straße 48, 47574 Goch - Stand: Oktober 2014 -											
Em.-Nr.	Quelle	Menge [kt/a]	Menge [kg/d]	Menge [kg/h]	Em-Faktor [GE/kg]	Geruchstoffstrom GE/s	Geruchstoffstrom [MGE/h]	Gebäudehöhe üG {m}	Emissionshöhe {m}	Quellengeometrie	Hinweis
Q_NE1	Produktionslinie	110	300000	12500	250	8	0.03	12.0	9.0 - 11.0	vertikale Fläche	diffus emittierend
Em.-Nr.	Abwasser-vorbehandlungs-anlage	Größe [m²]	Durchmesser [m]	Höhe [m]	Em-Faktor GE/m²h	Geruchstoffstrom GE/s	Geruchstoffstrom MGE/h	Gebäudehöhe üG {m}	Emissionshöhe {m}	Quellengeometrie	Hinweis
Q_NE2	Abwasserbehälter DANA K201	79	10	10.5	1295	28	0.10	10.0	0.0 - 10.0	Volumen	Uni Kassel



ODOR_MOD / ASWz: Jahres-Häufigkeit von Geruchstunden (Auswertung) / 0 - 3m

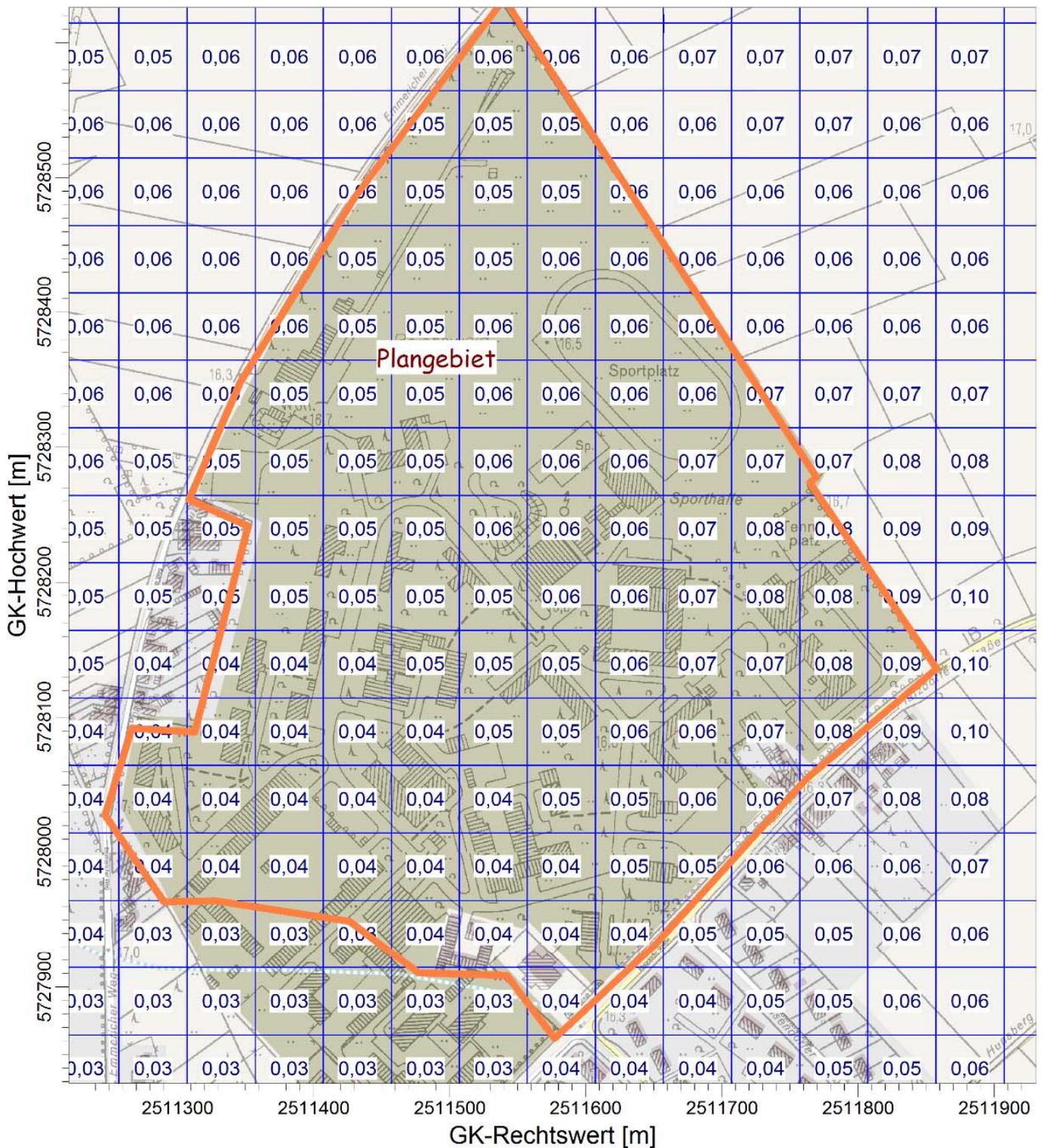
rel. Häufigkeit

ODOR_MOD ASW: Max = 0,73 (X = 2512182,08 m, Y = 5728189,38 m)



BEMERKUNGEN:
belästigungsrelevante Kenngrößen der Gesamtbelastung als relative Häufigkeit

STOFF: ODOR_MOD	Firmenname: Sachverständigenbüro für Schall + Geruch	
EINHEITEN:	Bearbeiter: Manfred Langguth	
AUSGABE-TYP: ODOR_MOD ASW	MASSTAB: 1:10.000 0 ——— 0,2 km	PROJEKT-NR.: Reichswaldkaserne
	DATUM: 23.10.2014	



BEMERKUNGEN:

belastungsrelevante Kenngrößen der Gesamtbelastung als relative Häufigkeit

STOFF:

ODOR_MOD

EINHEITEN:

AUSGABE-TYP:

ODOR_MOD ASW

Firmenname:

Sachverständigenbüro für Schall + Geruch

Bearbeiter:

Manfred Langguth

MAßSTAB:

1:4.000

0 0,1 km

DATUM:

23.10.2014

PROJEKT-NR.:

Reichswaldkaserne